



Art:
Audio-CD
Dauer: 71:02

Titel:
Vol. 5
Zum 100. Todestag von
Friedrich Ladegast / Die Orgel
der Schloßkirche zu Wittenberg
(1864)

Interpret:
Sarah & Thomas Herzer

Anzahl der CDs: 1

+ 36-seitiges Booklet (Englisch, Deutsch)

Bestellnummer:
F-3904-5

EAN:



Programm:

- S. Karg-Elert (1877-1933)**
„Nun danket alle Gott“ aus Choral-Improvisationen für Orgel (op. 65)
- C. Saint-Saëns (1835-1921)**
Präludium und Fuge in Es-Dur (op. 99, Nr. 3)
- J.S. Bach (1685-1750)**
Fantasie und Fuge in g-Moll, BWV 542 (interpretiert nach der Ausgabe von Karl Straube aus dem Jahr 1913)
Trio über „Allein Gott in der Höh sei Ehr“, BWV 664
- F. Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)**
Sonate in d-Moll (op. 65, Nr. 6) über den Choral „Vater unser im Himmelreich“
- R.V. Williams (1872-1958)**
„Rhosymedre“ aus Three Preludes Founded on Welsh Hymn Tunes
- M. Reger (1873-1916)**
Fantasie über „Ein feste Burg ist unser Gott“ (op. 27) (interpretiert nach der Ausgabe von Karl Straube aus dem Jahr 1938)

Orgel / organ: Friedrich Ladegast (1864)

Kommentar:

Friedrich Ladegast (1818-1905) gehört zu den bedeutendsten deutschen Orgelbauern der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Aus Anlaß seines 100. Todestages (2005) dokumentiert eine CD-Reihe in 6 Folgen sein umfangreiches Schaffen.

* * *

Aufnahmen zahlreicher Instrumente im In- und Ausland, ergänzt durch mehrsprachige Booklets, zahlreiche Bilder und Informationen machen diese CD-Reihe zu einem Sammelobjekt - ein „Muß“ für alle Orgelfreunde.

Echo der Presse: Singende Kirche (Österreich)

Mit der CD-Reihe „Die Ladegast-Orgeln“ legte der deutsche FAGOTT-Organverlag zum Jubiläumsjahr von Friedrich Ladegast ein umfangreiches klangliches Portrait dieser in der zweiten Hälfte des 19. Jh. hochbedeutenden Werkstatt vor.

Zahlreiche Organisten spielen auf den vorliegenden sechs CDs (darunter eine Doppel-CD) einen umfangreichen Querschnitt durch die vornehmlich romantische Orgelliteratur. Die Serie ist nicht nur unter dem Aspekt der Klangdokumentation bedeutsam, man bekommt auf den Aufnahmen eine Menge an Orgelstücken zu hören, die heute kaum mehr bekannt sind oder auch interessante Raritäten darstellen.